



Stadt Kamen

Niederschrift

Rat

über die
3. Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 10.12.2020
in der Stadthalle Kamen

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 20:00 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Mehmet Akca
Herr Denis Aschhoff
Frau Alexandra Bartosch
Herr Oliver Bartosch
Herr Joachim Eckardt
Frau Carina Feige
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Herr Klaus Kasperidus
Frau Christiane Klanke
Frau Brigitte Langer
Frau Elena Liedtke
Herr Bastian Nickel
Frau Nadine Pasalk
Herr Lucas Sklorz
Frau Ulrike Skodd
Herr Oliver Syperek
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Michael Bierhoff
Herr Ralf Eisenhardt
Herr Rainer Fuhrmann
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Sarah Grüneberg
Herr Stefan Helmken
Herr Wilhelm Kemna
Herr Heinrich Kissing

Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf
Frau Helga Pszolka
Herr Oliver Romeo
Herr Andreas Sude
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Doris Baumeister
Herr Michael Brauckmann
Frau Anke Dörlemann
Frau Sandra Heinrichsen
Frau Christina Kollmann
Frau Manuela Laßen
Herr Timon Lütschen
Herr Marian-Rouven Madeja

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch
Frau Ruthild Lindemann-Opfermann

FW Kamen

Herr Helmut Stalz

fraktionslos

Herr Ulrich Lehmann

FDP

Herr Alfred Mallitzky
Frau Heike Schaumann

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Max Pasalk
Herr Hans-Jürgen Senne

Verwaltung

Frau Julia Freundl
Herr Dietmar Lerch
Herr Dr. Uwe Liedtke
Frau Ingelore Peppmeier
Frau Hanna Schulze
Herr Ralf Tost
Herr Christoph Watolla

Entschuldigt fehlten

Herr Dennis Kobus
Herr Gökçen Kuru
Frau Jutta Maeder

Die Bürgermeisterin, Frau **Kappen**, begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreter der Presse, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung wurden nicht gewünscht.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Umbesetzung von Ausschüssen	139/2020
3	Gültigkeit der Wahlen der Vertretung der Stadt Kamen sowie der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kamen zu wählenden Mitglieder am 13. September 2020	123/2020
4	Benennung eines Vertreters für den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)	134/2020
5	Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH gem. § 108a GO NRW	110/2020
6	Wahl der Delegierten für die Verbandsversammlung des Lippeverbandes	133/2020
7	Vierte Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Kamen (Gebührensatzung)	122/2020
8	Dritte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Kamen	121/2020
9	Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen	119/2020
10	Vierte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen	120/2020
11	Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Städte Kamen und Bergkamen sowie der Gemeinde Bönen	114/2020
12	Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen	132/2020
13	Sechszehnte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen	131/2020
14	Gebühren Einrichtung Märkte 2021	140/2020
15	Einbringung Haushaltssatzung und Produkthaushalt für das Jahr 2021	

16	Einbringung Stellenplan für das Jahr 2021	
17	Beschluss über den Beteiligungsbericht 2019	136/2020
18	Umstrukturierung der TECHNOPARK KAMEN GmbH	
18.1	Änderung des Gesellschaftsvertrags der TECHNOPARK KAMEN GmbH (kurz: TPK)	137/2020
18.2	Wahl der Vertreter der Stadt Kamen für die Gesellschafterversammlung der TECHNOPARK KAMEN GmbH	147/2020
19	Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen (kurz: GSW)	135/2020
20	Finanzierung der Geh- und Fahrradwegsanierung im DSK- und anderen Reparaturverfahren in 2020	129/2020
21	Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Wirtschaftsjahr 2021 und die Finanzplanung für die Jahre 2020 - 2024	130/2020
22	Unterricht in den Kamener Schulen nach den Herbstferien unter Corona-Bedingung unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeit der Übertragung der Viren über die Luft (Lüftungsmöglichkeiten, Möglichkeiten der Ausstattung mit Luftfiltern) hier: Mitteilung der Verwaltung	141/2020
23	Minimierung der Ansteckungsgefahr durch Coronaviren im Schulbusverkehr	
23.1	hier: Antrag der Fraktion Freie Wähler	
23.2	hier: Mitteilung der Verwaltung	146/2020
24	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen wurden nicht gestellt.

Zu TOP 2.
139/2020

Umbesetzung von Ausschüssen

Beschluss:

Der Rat beschließt folgende Umbesetzung:

Betriebsausschuss

stv. Mitglied	<u>alt</u> Walter Duscha	<u>neu</u> Manfred Scholz
---------------	-----------------------------	------------------------------

Planungs- und Stadtentwicklungs-
ausschuss

Mitglied	<u>alt</u> Walter Duscha	<u>neu</u> Martin Köhler
----------	-----------------------------	-----------------------------

Schul- und Sportausschuss

stv. Mitglied	<u>alt</u> Helmut Kampmann	<u>neu</u> Thomas Blaschke
---------------	-------------------------------	-------------------------------

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
123/2020

Gültigkeit der Wahlen der Vertretung der Stadt Kamen sowie der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kamen zu wählenden Mitglieder am 13. September 2020

Beschluss:

Gem. § 40 Abs. 1 Kommunalwahlgesetz i. V. mit § 66 Kommunalwahlordnung wird festgestellt, dass keiner der in § 40 Abs. 1 a – c Kommunalwahlgesetz genannten Fälle vorliegt.

Gem. § 40 Abs. 1 Buchstabe d werden die Wahlen der Vertretung der Stadt Kamen sowie der direkt in den Integrationsrat der Stadt Kamen zu wählenden Mitglieder vom 13. September 2020 für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 4.
134/2020

Benennung eines Vertreters für den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)

Beschluss:

Als Mitglied für den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) wird Herr Dr. Uwe Liedtke benannt.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 5.
110/2020

Entsendung von Arbeitnehmervertretern in den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH gem. § 108a GO NRW

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Kamen bestellt gem. § 108a Abs. 3 GO NRW aus der anliegenden gewählten Vorschlagliste der Beschäftigten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH die Arbeitnehmer gem. den laufenden Nummern 1-6 in den Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH.
2. Für den Fall des Ausscheidens eines bestellten Arbeitnehmervertreters aus dem Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH bestellt der Rat der Stadt Kamen bereits jetzt gem. § 108a Abs. 8 GO NRW aus dem noch nicht in Anspruch genommenen Teil der gewählten Vorschlagliste als Nachfolger die Arbeitnehmervertreter gem. den laufenden Nummern 7-12 in der Reihenfolge der am meisten erhaltenen Stimmen.
3. Der Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH wird beauftragt, die für den Aufsichtsrat bestellten Arbeitnehmervertreter über ihre Wahl zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 6.
133/2020

Wahl der Delegierten für die Verbandsversammlung des Lippeverbandes

Beschluss:

Der Rat wählt als Delegierten für die Verbandsversammlung des Lippeverbandes für die Amtsperiode bis 2026:

SPD

Denis Aschhoff

CDU

Heinrich Kissing

B90/Die Grünen

Christina Kollmann

Verwaltung gem. § 113 Abs. 2 GO

Elke Kappen

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 7.
122/2020

Vierte Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Kamen (Gebührensatzung)

Die **Bürgermeisterin** erläuterte, dass Kosten-Deckungs-Prinzip bei den Gebührenberechnungen. Die Satzungen würden in diesem Jahr noch beschlossen, damit die Gebührenbescheide zum 01.01.2021 gültig seien.

Kämmerer **Tost** gab einen Überblick über die Änderungen der zu beschließenden Satzungen. Er zeigte anhand des Musterhaushaltes, dass es im Jahr 2021 insgesamt eine Erhöhung von 35,44 Euro bei den Grundbesitzabgaben geben würde. Die Grundsteuer B und die Gebühr der Biotonne blieben unverändert. Zur Abfallentsorgung verwies er auf die beigefügte Synopse, die die gesetzlichen Änderungen darstellt. Die Gebühren beim Sperrmüll und auch beim Wertstoffhof müssten erhöht werden, da hier mit geringeren Erträgen zu rechnen sei, beispielsweise beim Papier. Weiter erläuterte der Kämmerer, dass fortan eine Zusatzgebühr ab dem zweiten Wechsel der Mülltonne anfielen. Dieser betrage 25 Euro pro Wechsel. Insgesamt seien Personalkostensteigerungen für die Gebührenerhöhungen verantwortlich. Beim Rettungsdienst sei eine Erhöhung von 1,39 Mio. Euro zu verzeichnen. Dies sei unter anderem mit den Neueinstellungen und der Ausbildung von Rettungssanitätern zu erklären.

Auf die Frage von Herrn **Stalz**, wie sich die Zusatzkosten eines Mülltonnenwechsels zusammensetzen, antwortete Herr **Tost**, dass 15 Euro an die GWA anfielen zuzüglich Verwaltungskosten und Gebühren.

Herr **Heidler** erläuterte die Zustimmung der SPD-Fraktion zu den vorgelegten Gebührensatzungen (*siehe Redebeitrag – Anlage zur Niederschrift*).

Herr **Eisenhardt** teilte mit, dass die CDU-Fraktion den Gebührenkalkulationen, die er als nachvollziehbar bezeichne, zustimmen werde. Kritisch äußerte er sich erneut über die Einberechnung der kalkulatorischen Zinsen im Abwasserbereich. Das Gebührenaufkommen sei im Vergleich zu anderen Städten durchschnittlich.

Herr **Grosch** hielt die Gebührenerhöhung durch die Ausführungen von Herrn Tost sowie die Personalkostensteigerung für nachvollziehbar. Die Mülltonne für Singlehaushalte und die daraus resultierende Nachhaltigkeit begrüße er ausdrücklich. Die Fraktion DIE LINKE./GAL werde den Gebührensatzungen zustimmen.

Auch Herr **Kemna** hielt insgesamt die Gebührensteigerung für sinnvoll. Er informierte über eine Verzahnung zwischen Abfall und Teilhabe. So sei es unter anderem möglich, barrierefrei zu sortieren oder die Mülltonnen für Sehbehinderte zu beschriften. Er wünschte sich eine ausführliche Beratung im zuständigen Fachausschuss.

Die **Bürgermeisterin** teilte mit, dass sie die Anregung direkt an die GWA weiterleite.

Frau **Schaumann** begrüße, wenn die Gebühren stabil bleiben würden. Die FDP-Fraktion werde den Gebührenhaushalten zustimmen.

Herr **Stalz** werde sich bei der Festsetzung der Abwassergebühren enthalten, da auch die Fraktion FW die kalkulatorischen Zinsen für zu hoch halte. Den weiteren Gebührenhaushalten werde seine Fraktion zustimmen.

Beschluss:

Die als Anlage vorgelegte „Vierte Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Kamen“ und die dieser Satzung zugrunde liegende Gebührenkalkulation werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 8.
121/2020

Dritte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Kamen

Beschluss:

Die als Anlage vorgelegte „Dritte Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Stadt Kamen“ und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenkalkulation wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 9.
119/2020

Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen

Beschluss:

Die als Anlage vorgelegte „Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 10.
120/2020

Vierte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte "Vierte Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Kamen" und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenbedarfsberechnung werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 11.
114/2020

Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Städte Kamen und Bergkamen sowie der Gemeinde Bönen

Beschluss:

Die vorgelegte „Fünfte Satzung zur Änderung der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Kamen, der Stadt Bergkamen und der Gemeinde Bönen“ und die dieser Gebührensatzung zu Grunde liegende Gebührenbedarfskalkulation werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 12.
132/2020

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorgelegte „3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entsorgung des Inhaltes von Grundstücksentwässerungsanlagen der Stadt Kamen“ und billigt die dieser Satzung zugrunde liegende Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 13.
131/2020

Sechszehnte Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen

Beschluss:

Der Rat beschließt die vorgelegte „16. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwassersatzung der Stadt Kamen“ und billigt die dieser Satzung zugrunde liegende Gebührenbedarfsberechnung.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 14.
140/2020

Gebühren Einrichtung Märkte 2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt die Gebührensatzberechnung für die Einrichtung Märkte (Wochenmarkt und Kirmessen). Die bestehenden Gebührensätze gelten auch für das Jahr 2021.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 15.

Einbringung Haushaltssatzung und Produkthaushalt für das Jahr 2021

Die **Bürgermeisterin** gab einen Rückblick über die Corona-Pandemie. Es sei ein außergewöhnliches Jahr gewesen, dass Auswirkung auf die Parameter des kommenden Haushaltes habe.

Im Anschluss referierte der Kämmerer, Herr **Tost**, anhand einer Power-Point-Präsentation zum Haushalt und zum Stellenplan für das Jahr 2021. *Auf die als Anlage beigefügte Rede wird verwiesen. Die Präsentation ist im Ratsinformationssystem hinterlegt.*

Zu TOP 16.

Einbringung Stellenplan für das Jahr 2021

siehe TOP 15

Zu TOP 17.
136/2020

Beschluss über den Beteiligungsbericht 2019

Herr **Eisenhardt** würde es begrüßen, wenn die Beschlussfassung über die Beteiligungsberichte zukünftig im Wege einer gesonderten Beschlussfassung erfolge. Die CDU-Fraktion werde dem Beschluss zustimmen.

Herr **Heidler** schloss sich dem Wunsch von Herrn Eisenhardt an. Er begrüßte den ausführlichen Bericht. Er dankte den Mitarbeitern und den städtischen Beteiligungen für die gute Arbeit.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt den Beteiligungsbericht 2019 in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 18.

Umstrukturierung der TECHNOPARK KAMEN GmbH

Zu TOP 18.1.
137/2020

Änderung des Gesellschaftsvertrags der TECHNOPARK KAMEN GmbH
(kurz: TPK)

Beschluss:

1. Den in Anlage 1 dargestellten Änderungen des Gesellschaftsvertrags der TPK wird - vorbehaltlich der Verwirklichung des Kaufvertrages zum Kauf der Geschäftsanteile der anderen Gesellschafter - zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mögliche Änderungswünsche der zuständigen Aufsichtsbehörde vorzunehmen und den Gesellschaftsvertrag der TPK entsprechend anzupassen.
3. Die Vertreter der Stadt Kamen in der Gesellschafterversammlung der TPK werden beauftragt, einem entsprechenden Beschlussvorschlag zuzustimmen und die Geschäftsführung der TPK zu bevollmächtigen, sämtliche Erklärungen sowie Rechtshandlungen im Zusammenhang mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages vorzunehmen.
4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, das kommunalrechtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 18.2.
147/2020

Wahl der Vertreter der Stadt Kamen für die Gesellschafterversammlung der TECHNOPARK KAMEN GmbH

Durch Losentscheid entfiel das Vorschlagsrecht für die Benennung eines Ratsmitgliedes auf die Fraktion Freie Wähler.

Beschluss:

- a) Der Rat entsendet für die Dauer der Wahlzeit des Rates nachstehende Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der TECHNOPARK KAMEN GmbH:

ordentliche Mitglieder

1. Daniel Heidler
2. Theo Wältermann
3. Gökcen Kuru
4. Ralf Eisenhardt
5. Rainer Fuhrmann
6. Anke Dörlemann
7. Helmut Stalz

stellvertretende Mitglieder

- Carina Feige
Bastian Nickel
Alexandra Bartosch
Ralf Langner
Dietmar Wünnemann
Timon Lütchen
Dennis Kobus

- b) Die Bürgermeisterin benennt als Vertreter der Verwaltung gem. § 113 Abs. 2 GO NRW:

ordentliches Mitglied

stellvertretendes Mitglied

8. Elke Kappen

Dr. Uwe Liedtke

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 19.
135/2020

Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen (kurz: GSW)

Herr **Grosch** merkte an, dass in anderen Kommunen das Einkommen des Geschäftsführers in den Geschäftsberichten aufgelistet sei. Dies fehle ihm hier, er wünschte sich mehr Transparenz.

Beschluss:

1. Der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der GSW (Anlage 1) wird zugestimmt.
2. Die Geschäftsführung der GSW wird ermächtigt, mögliche Änderungswünsche der zuständigen Aufsichtsbehörde unter Mitwirkung der Gesellschafterkommunen vorzunehmen und den Gesellschaftsvertrag der GSW entsprechend anzupassen.
3. Die Vertreter der Stadt Kamen in der Gesellschafterversammlung der GSW werden beauftragt, einem entsprechenden Beschlussvorschlag zuzustimmen und die Geschäftsführung der GSW zu bevollmächtigen, sämtliche Erklärungen sowie Rechtshandlungen im Zusammenhang mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages vorzunehmen.
4. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, das kommunalrechtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: bei 1 Enthaltung einstimmig angenommen

Zu TOP 20.
129/2020

Finanzierung der Geh- und Fahrradwegsanierung im DSK- und anderen Reparaturverfahren in 2020

Herr **Eisenhardt** begrüßte das strukturierte Vorgehen im Bereich der Geh- und Fahrradwegsanierungen der letzten Jahre. Die CDU-Fraktion werde dem Beschluss zustimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kamen beschließt, der Stadt Kamen aus dem Gewinnvortrag der Stadtentwässerung Kamen einen Betrag in Höhe von bis zu 130.000 € zur Deckung der zusätzlich notwendigen Kosten zur Sanierung der Geh- und Fahrradwege in 2020 gemäß der Ratsbeschlüsse zum Programm für die Reparatur von Straßen, Geh- und Fahrradwegen im DSK- und anderen Reparaturverfahren zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 21.
130/2020

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes "Stadtentwässerung Kamen" für das Wirtschaftsjahr 2021 und die Finanzplanung für die Jahre 2020 - 2024

Herr **Tost** verwies auf die Ausführungen im Betriebsausschuss und berichtete über die zukünftige Entwicklung des Wirtschaftsplans. Im Jahr 2021 sei mit einer kontinuierlichen Steigerung und mit einem Jahresüberschuss von 4,3 Mio. Euro zu rechnen. Die Gewinnausschüttung diene unter anderem zur Mitfinanzierung des Kombibades. Des Weiteren werde die Villa der Stadtentwässerung saniert und der Fahrzeugpark vergrößert. Insgesamt sei ein solider Wirtschaftsplan aufgestellt worden.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung sei von großer Bedeutung und die Mitarbeiter hätten hervorragende Arbeit geleistet, so Herr **Heidler**. Diese käme den Bürgern zugute.

Herr **Eisenhardt** schloss sich den Ausführungen von Herrn Heidler an und lobte die erfolgreiche langfristige Wirtschaftsplanung. Er begrüßte die bevorstehenden Maßnahmen wie die Straßensanierung und den Kanalbau.

Beschluss:

Der Rat beschließt den vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Kamen für das Wirtschaftsjahr 2021 sowie der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Wirtschaftsjahre 2020 - 2024.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 22.
141/2020

Unterricht in den Kamener Schulen nach den Herbstferien unter Corona-Bedingung unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeit der Übertragung der Viren über die Luft (Lüftungsmöglichkeiten, Möglichkeiten der Ausstattung mit Luftfiltern)
hier: Mitteilung der Verwaltung

Die **Bürgermeisterin** erläuterte die ausführliche Mitteilungsvorlage. Sie dankte den Schulleitern und Lehrkräften für ihre Arbeit.

Herr **Grosch** kritisierte, dass nicht alle Fragen aus dem Antrag seiner Fraktion in der Vorlage beantwortet worden seien. Es sei in Schulen kein Abstand möglich. Zudem sei das Lüften nur in Verbindung mit der AHA-Regel sinnvoll. Er informierte über die Belastungen der Schüler, Lehrer und Eltern. Er lobte das Engagement der Verwaltung und plädierte an das Land und den Bund, den Schulen zu helfen.

Herr **Stalz** dankte der Verwaltung und fragte nach, wie viele mobile Lüftungsgeräte bereits installiert seien und wie groß die Nachfrage von Co2-Ampeln sei.

Die **Bürgermeisterin** antwortete, dass die Förderanträge gestellt worden seien. Allerdings seien noch keine Lüftungsgeräte installiert worden. Zu der Nachfrage der CO2-Ampeln verwies sie auf die Auflistung der Sparkassen-Stiftung, 11 Geräte seien an Grundschulen aktiv.

Zu TOP 23.

Minimierung der Ansteckungsgefahr durch Coronaviren im Schulbusverkehr

Zu TOP 23.1.

hier: Antrag der Fraktion Freie Wähler

Die **Bürgermeisterin** erläuterte vorab ausführlich die Mitteilungsvorlage der Verwaltung.

Herr **Stalz** dankte der Bürgermeisterin für ihren Bericht und für die bereits eingeleiteten Maßnahmen. Er berichtete von Entzerrungen im Schulbusverkehr in Nachbarkommunen und fragte daher, ob die VKU noch weitere Maßnahmen treffen könne.

Die **Bürgermeisterin** hielt es für schwierig, auf alle Vorkommnisse wie Wetterverhältnisse sowie auch Quarantäne-Vorfälle sofort reagieren zu können.

Den ÖPNV müsse man gut und gerne nutzen, so Herr **Heidler**. Es müsse attraktiv bleiben.

Herr Bierhoff verließ ohne weitere Beratung und Beschlussfassung die Sitzung.

Frau **Lindemann-Opfermann** merkte an, dass die Abstandsregel in den Bussen nicht eingehalten werden könne. Zudem würden nicht ausreichend Busse zur Verfügung stehen. Sie forderte, die Anzahl der Busse zu verdoppeln und die Anzahl der Stehplätze zu reduzieren sowie eine Kontrolle mit Hilfe eines Zählsystems einzuführen.

Herr **Eisenhardt** entgegnete, dass die Verwaltung in Gesprächen mit der VKU sei und die Thematik zur Entzerrung des Schulbusverkehrs Thema für das Fachgremium sei.

Frau **Lindemann-Opfermann** schlug vor, zusätzliche Busse von Reiseunternehmen, der VKU bereitzustellen.

Diese Busse seien wegen der momentanen Pandemie teilweise abgemeldet, für den Schulbusverkehr ungeeignet und es herrsche überall Kurzarbeit in den Unternehmen, so die **Bürgermeisterin**.

Auf Nachfrage von Herrn **Stalz** hinsichtlich einer Bedarfsermittlung beim Schulbusverkehr am Schulzentrum, antwortete die Bürgermeisterin, dass eine schriftliche Rückmeldung erfolge.

Zu TOP 23.2.
146/2020

hier: Mitteilung der Verwaltung

Siehe TOP 23.1

Zu TOP 24.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilung der Verwaltung

Die **Bürgermeisterin** teilte mit, dass das Klinikum Westfalen die Pflegeschule am Standort Jugendheim, Heerener Straße, ausweite. Es würden ca. 100 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen. Das Gebäude werde vom Klinikum gepachtet und die Räumlichkeiten hochmodern ausgestattet.

Auf Nachfrage von Herrn **Langner** antwortete die **Bürgermeisterin**, dass ausreichend Parkplätze vorhanden seien und ergänzend auch der Bürgerhaus-Parkplatz genutzt werden könne.

Die **Bürgermeisterin** wies auf die Broschüre „Schätze im Dorf“ hin. Sie liege aus und könne bei Interesse nach der Ratssitzung mitgenommen werden.

Die **Bürgermeisterin** erinnerte an den Tag des Ehrenamtes. Dieser habe in diesem Jahr leider einem ungewöhnlichen Format stattgefunden. Zusammen mit den Ortsvorstehern habe sie einigen der 120 Geehrten, die zwischen 11 und 87 Jahre alt seien, persönlich für ihr Engagement gedankt.

Anfragen

Frau **Peppmeier** erläuterte die schriftliche Antwort der Verwaltung zur Anfrage der Fraktion Freie Wähler.

Herr **Stalz** begrüßte das juristische Vorgehen der Verwaltung und fragte, welche Bildungseinrichtungen und Gewerbebetriebe betroffen seien und wie die Gewerbebetriebe informiert würden.

Frau **Peppmeier** informierte, dass über das Projekt laufend in Abstimmung mit dem Eigenbetrieb u.a. über die Medien berichtet werde, wenn ein Bauzeitenplan erstellt sei, entsprechend konkreter.

Die **Bürgermeisterin** wies darauf hin, dass es noch gar kein Zeitplan gebe.

Anmerkung der Verwaltung:

Betroffen sind alle weiterführenden Schulen und die Sonnenschule.

Auf die Frage von Herrn **Heidler** zur Vergabe der Grundstücke der Klimaschutzsiedlung antwortete Frau **Peppmeier**, dass ein Vorschlag zum Vergabefahren und zur Kaufpreisfestsetzung in Vorbereitung sei und im Frühjahr zur Beratung und Entscheidung den Gremien vorgelegt werde.

gez. Kappen
Bürgermeisterin

gez. Watolla
Schriftführer